

Einladung zur Präsentation des neuen Internetangebots



Biographie-Portal

am **Montag, 6. Juli 2009, um 12.00 Uhr** im Friedrich-von-Gärtner-Saal,
Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstr. 16, 80539 München

Wer sich über historische Persönlichkeiten informieren will, kann ab Juli 2009 unter www.biographie-portal.eu ein neues, international ausgerichtetes biographisches Informationssystem nutzen. Eine kumulierte Datenbank erschließt die lexikalischen Angebote der Allgemeinen Deutschen Biographie (ADB), der Neuen Deutschen Biographie (NDB), des Österreichischen Biographischen Lexikons (ÖBL) und des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS). Die Vorteile des gemeinsamen Suchformulars: rascher Zugriff auf 120.000 Namen – die Ergebnisanzeige führt direkt zu den online frei zugänglichen biographischen Artikeln. Das Biographie-Portal soll in den nächsten Jahren um weitere europäische Lexika und bibliographische Komponenten erweitert werden.

[Zur Präsentation des neuen Internet-Angebots sind Sie herzlich eingeladen!](#)

Programm

Begrüßung

Dr. Rolf Griebel, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek

Konzept und Perspektiven des Biographie-Portals

Dr. Christine Gruber, stellvertretende Direktorin des Österreichischen Biographischen Lexikons

Präsentation des Biographie-Portals

Dr. Marco Jorio, Chefredaktor des Historischen Lexikons der Schweiz
Dirk Scholz, Münchener Digitalisierungszentrum, Bayerische Staatsbibliothek

Fragen/Diskussion

Dr. Markus Brantl, Leiter des Münchener Digitalisierungszentrums der Bayerischen Staatsbibliothek

Prof. Dr. Ernst Bruckmüller, geschäftsführender Direktor des Österreichischen Biographischen Lexikons

Prof. Dr. Hans Günter Hockerts, Herausgeber der Neuen Deutschen Biographie
Kleiner Empfang

Um Anmeldung bei der Pressestelle der Bayerischen Staatsbibliothek unter veranstaltungen@bsb-muenchen.de oder [Tel. +49-89-28638-2429](tel:+49-89-28638-2429) wird gebeten.

Das neue Biographie-Portal ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Kooperationspartner

- Bayerische Staatsbibliothek (Münchener Digitalisierungszentrum)
- Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (NDB/ADB)
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖBL)
- Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (HLS)

Die **Bayerische Staatsbibliothek**, gegründet 1558 durch Herzog Albrecht V., ist eine der bedeutendsten europäischen Universalbibliotheken und genießt als internationale Forschungsbibliothek Weltrang. Gemeinsam mit anderen Bibliotheken bildet sie die virtuelle Nationalbibliothek Deutschlands. Mit knapp zehn Millionen Bänden, rund 53.000 laufenden Zeitschriften in gedruckter und elektronischer Form und über 92.000 Handschriften gehört die Bayerische Staatsbibliothek zu den bedeutendsten Wissenszentren der Welt (www.bsb-muenchen.de).

Die **Neue Deutsche Biographie** (NDB) ist das historisch-biographische Grundlagenwerk des deutschsprachigen Kulturraums vom frühen Mittelalter bis nahe an die Gegenwart. Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, liegen bisher 23 Bände mit rund 20.300 biographischen Artikeln vor (A – Schw), die jeweils einer strengen Systematik einschließlich genealogischer Angaben folgen. Die NDB ist das Nachfolgelexikon der „Allgemeinen Deutschen Biographie“ (ADB), die in 56 Bänden von 1875 bis 1912 ebenfalls von der Historischen Kommission publiziert wurde. Das digitale Register weist für die NDB rund 70.000 Namen aus, für die ADB rund 26.500. Beide Lexika sind unter www.deutsche-biographie.de im Internet frei zugänglich.

Das **Österreichische Biographische Lexikon 1815-1950** (ÖBL), herausgegeben von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, erscheint seit 1954 und enthält Biographien von Persönlichkeiten aller Berufsgruppen, die durch besondere Leistungen hervorgetreten sind. Der erfasste Raum ist Österreich in der jeweiligen staatsrechtlichen Bedeutung des Begriffs (Kaisertum bis 1867, österreichische Reichshälfte, Republik Österreich). Bisher sind sechzig Lieferungen (Buchstabenbereich „A-Sti“) erschienen, die auch unter www.biographien.ac.at im Internet frei zugänglich sind. Die mit dem ÖBL verbundene biographische Dokumentation, deren Berichtszeitraum bis zur Gegenwart ausgedehnt wurde, umfasst bis dato ca. 80.000 biographische Datensätze.

Das **Historische Lexikon der Schweiz** (HLS) ist zurzeit das größte geisteswissenschaftliche Projekt der Schweiz. Es wurde 1988 von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte lanciert, um in über 36.000 Artikeln die Geschichte der Schweiz darzustellen. Es wird von der Eidgenossenschaft finanziert und erscheint auf deutsch, französisch und italienisch in drei 13-bändigen Druckausgaben sowie in einer elektronischen Ausgabe, dem e-HLS (www.hls.ch). Bis heute sind je sieben Bände und im Internet 70% aller geplanten Artikel publiziert. Die im Web freigeschalteten deutschsprachigen Biographien und Familienartikel werden künftig vom Biographie-Portal her zusätzlich erschlossen.